Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **21 (1934)**

Heft 5

PDF erstellt am: **09.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Ein anderer Grund, der uns nicht an die Möglichkeit des Verschwindens der Oelbrenner glauben lässt, ist die Möglichkeit der Verbrennung von Rückstandsöl, genannt Fuel-Oil, mit einem höheren spezifischen Gewicht (bis 0,915) und niedrigeren Preisen, das den Preisschwankungen nicht stark unterworfen ist, da es ausschliesslich zu Heizzwecken dient.

Diese Fuel-Oils werden neuerdings in die Schweiz eingeführt, ihre Qualität nähert sich jedoch noch zu sehr der des Gasöls; ihr Preis ist daher noch zu hoch. Immerhin kann bei den jetzigen Preisen schon eine Einsparung von zirka 20 % erzielt werden.

Unter gewissen Bedingungen können diese Rückstandsöle in den gleichen Apparaten verbrannt werden, die für Gasölverbrennung dienen. Sie sind von den letzteren nicht im Heizwert, sondern nur in der Viskosität verschieden.

Während das Gasöl bei der Normaltemperatur von 20° eine Viskosität von 1,5 Englergraden hat, variiert die Viskosität des Fuel-Oils zwischen 5 und 10 Englergraden, je nach Herkunft. Welches jedoch auch die Herkunft sei, alle diese Fuel-Oils haben bei einer Wärme von 50° ungefähr 2 Englergrade.

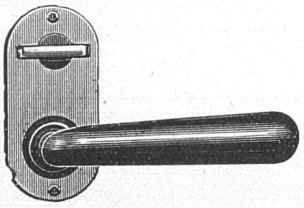
Es genügt somit, um mit Fuel-Oil eine gleich gute Heizung mit gleichem Heizwert wie bei Gasöl zu erzielen, das Fuel-Oil vor seiner Verbrennung vorzuwärmen. Das Verfahren der Vergrösserung des Druckes bei der Zerstäubung des Oels zur Ueberwindung der grossen Viskosität hat den grossen Nachteil, dass ein starker, viel Strom verbrauchender Motor verwendet werden muss und dass bei jeder Aenderung der Oelviskosität (bei Herkunftsänderung) jedesmal eine Neuregulierung vorgenommen werden muss.

Die Verbrennung von Fuel-Oil wird seit langem im Ausland vorgenommen und es wurden auf diesem Gebiet viele Versuche angestellt, die eine vollkommene und einwandfreie Verbrennung dieses Rückstandproduktes zur Folge hatten.

Die Firma *Satam A. G. Zürich*, Badenerstrasse 130, fabriziert in der Schweiz den Cat-Brenner, der die einwandfreie Verbrennung von Gas-Oil und Fuel-Oil garantiert, und der sich seit vier Jahren im Ausland glänzend bewährt hat. Die genannte Firma gibt Interessenten jede gewünschte Auskunft. *S.*


**Wer nicht inseriert, bleibt vergessen!**

**MAX ULRICH**
ZÜRICH / NIEDERDORFSTRASSE 20
Telephon 24.300



**BAUBESCHLÄGE**
Amerikanische Schlösser und Türschliesser

Architekten entlasten
heisst überlegenes Planen
der sanitären Anlagen
25jährige Erfahrung

INGENIEUR
JOS. Rothmayr
ZENTRALHEIZUNGEN · SANITÄRE ANLAGEN
ZÜRICH 1 GESSNERALLEE 40 TELEPHON 57.633